

Produktinformation

ID 220 Bohrer-Desinfektion



ID 220 auf einen Blick

- Aldehydfreie gebrauchsfertige Lösung für die Reinigung und Desinfektion rotierender Instrumente in Praxis, Labor und Klinik.
- Außerordentliche Reinigungswirkung – löst hartnäckigste Verschmutzungen bei Bohrern und Fräsern aus Stahl und Edelstahl, Diamantinstrumenten, Wurzelkanalinstrumenten.
- Besonders schnell wirksam – Einwirkzeit im Fräsator nur 1 Minute, im Ultraschallgerät nur 30 Sekunden.
- Umfassendes Wirkungsspektrum: Bakterizid, tuberkulozid, fungizid, viruzid.
- Geprüft nach den aktuellen VAH-Methoden, DVV/RKI-Leitlinie und europäischen Normen.
- VAH-Liste. ÖGHMP-Verzeichnis. IHO Viruzidie-Liste.
- Besonders geeignet für die Anwendung in Ultraschallgeräten wie Hygasonic.
- Hervorragende Materialverträglichkeit durch spezielle Korrosionsinhibitoren.

Eigenschaften

ID 220 aus der Dürr System-Hygiene ist eine hochwirksame, aldehydfreie, gebrauchsfertige Lösung für die Reinigung und Desinfektion rotierender Instrumente (Bohrer und Fräser aus Stahl und Edelstahl, Diamantinstrumente, Wurzelkanalinstrumente mit Kunststoffgriffen, etc.) in Praxis, Labor und Klinik. ID 220 zeichnet sich durch eine hervorragende Materialverträglichkeit – enthält spezielle Korrosionsinhibitoren – und besonders schnelle, umfassende Wirksamkeit aus. Angenehmer Geruch.

Produktzusammensetzung

ID 220 basiert auf einer Kombination von Alkoholen, Kaliumhydroxid, Komplexbildnern, Korrosionsinhibitoren und Hilfsstoffen in wässriger Lösung. 100 g ID 220 enthalten 15 g 1-Propanol.

Mikrobiologische Wirksamkeit

ID 220 wirkt bakterizid¹⁾, tuberkulozid¹⁾, fungizid¹⁾, viruzid (behüllte Viren inkl. HBV, HCV und HIV^{2), 3)} sowie unbehüllte Viren wie Adeno-Viren^{1), 2)}, Polyoma-Viren SV 40²⁾, Polio-Viren^{1), 2)}, Noro-Viren^{1), 2)}. VAH-Liste. ÖGHMP-Verzeichnis. IHO Viruzidie-Liste. Geprüft gemäß DVV/RKI-Leitlinie. Geprüft gemäß EN 13727, EN 13624, EN 14348, EN 14476, EN 14561, EN 14562, EN 14563.

Anwendung

ID 220 immer unverdünnt anwenden. Die Einwirkzeit für die Reinigung beträgt im Fräsator nur 1 Minute und bei Verwendung eines Ultraschallgerätes (z.B. Hygasonic von Dürr Dental) nur 30 Sekunden. Nach der Reinigung Instrumentarium intensiv unter fließendem Wasser abspülen, ggf. manuell nachreinigen. Gereinigtes rotierendes Instrumentarium anschließend in einem zweiten Fräsator mit ID 220 desinfizieren. Die Einwirkzeit beträgt im Fräsator nur 1 Minute und bei Verwendung eines Ultraschallgerätes (z.B. Hygasonic von Dürr Dental) nur 30 Sekunden, zur Inaktivierung von Viren 1 Minute. Weitere Anwendungshinweise siehe Tabelle. Nach der Einwirkzeit desinfiziertes Instrumentarium intensiv mindestens 15 Sekunden unter fließendem Wasser von mindestens Trinkwasserqualität (vorzugsweise mit demineralisiertem Wasser) abspülen und abtrocknen. Für die weitere Aufbereitung und ggf. erforderliche Sterilisation sind die Herstellerangaben sowie länderspezifische Vorgaben zu beachten.

Produktinformation

ID 220 Bohrer-Desinfektion

Umweltverhalten

ID 220 ist biologisch leicht abbaubar gemäß OECD-Richtlinie 301 D. Die Verpackung ist aus Polyethylen und Polypropylen und somit stofflich und thermisch verwertbar. Für Recycling Flasche mit Wasser ausspülen. Entsorgungshinweise enthält das Sicherheitsdatenblatt.

Physikalische Daten

Aussehen: klare, hellblaue Lösung

Dichte: $D = 0,99 \pm 0,01 \text{ g/cm}^3$ (20 °C)

pH-Wert: $13,4 \pm 0,5$

Haltbarkeit

3 Jahre.

Standzeit in Abhängigkeit von der Verschmutzung max. 7 Tage.

Gebindegröße

2,5 l-Flasche

1 l-Flasche

Lagerung

Präparat zwischen 5 °C und max. Raumtemperatur lagern.

Zubehör

Hygosonic.

Allgemeine Hinweise

Alkali- und alkoholempfindliche Materialien wie Leicht- und Buntmetalle, z.B. Aluminium, Messing etc. oder bestimmte kunstharzgeklebte Instrumente nicht in ID 220 einlegen. Dafür empfehlen wir die Instrumentendesinfektion ID 212, ID 212 forte oder ID 213. Bei Bohrern und Fräsern aus Hartmetall, Wurzelkanalinstrumenten mit farbcodiertem Griff, keramischen Schleifkörpern ist die Verträglichkeit gegenüber ID 220 zu prüfen. Bohrer, Fräser, etc. können bis zu 12 Stunden in ID 220 eingelegt bleiben. Hinweise zur Materialverträglichkeit, Pflege und Aufbereitung des Herstellers der Instrumente beachten. Für die Reinigung kontaminierter Instrumente empfehlen wir auch den enzymatischen Instrumenten-Reiniger ID 215. Es

Anwendung	Konzentration	Zeit
Instrumentendesinfektion (VAH-Methoden)¹⁾	100 %	1 Min.
Bakterien¹⁾ inkl. Tb¹⁾ und Pilze¹⁾	100 %	1 Min.
Bakterien¹⁾ inkl. Tb¹⁾ und Pilze¹⁾ im Ultraschallgerät	100 %	30 Sek.
Vaccinia-Viren inkl. HBV, HCV, HIV^{2), 3)}	100 %	15 Sek.
Adeno-Viren^{1), 2)}	100 %	1 Min.
Polyoma-Viren SV 40²⁾	100 %	30 Sek.
Noro-Viren^{1), 2)}	100 %	1 Min.
Polio-Viren^{1), 2)}	100 %	1 Min.

1) Prüfung bei hoher Belastung (VAH, EN 13727, EN 13624, EN 14348, EN 14476, EN 14561, EN 14562, EN 14563).

2) Prüfung ohne und mit Belastung gemäß DVV/RKI-Leitlinie..

3) Gemäß RKI-Stellungnahme (Bundesgesundheitsbl. 60, 353 - 363, 2017).

kann zu Abweichungen von Produktfarbe/Geruch kommen, insbesondere bei der Lagerung im Sonnenlicht. Diese Farb- bzw. Geruchsveränderung hat jedoch keinen Einfluss auf die Desinfektionsleistung des Produktes.

Gefahrenhinweise

ID 220 ist nach CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet: siehe Produktkennzeichnung und Sicherheitsdatenblatt.

Unabhängige Gutachten - eigene Untersuchungen

Die Gutachten stehen auf Anfrage zur Verfügung.

CE 0297